

Ai ni hoda sareru - -In Gefühlen gefesselt

Von EngelohneZukunft

Kapitel 18: Feuer ins Verderben

Mit ihren blauen Augen sah sie Zorro an und schüttelte leicht bedauernd den Kopf. Sie hatte ihn gesagt das falscher Stolz niemanden helfen würde und nun? Sie schmunzelte traurig auf doch hatte sie Zorro nie so verwünscht das sie ihn so hatte sehen wollen. Es war merkwürdig den Schwertkämpfer der doch sonst so tapfer und gleichgültig war so am Boden zu sehen und das im wahrsten Sinne des Wortes. Als Ruffy nun versuchte Zorro dazu zu bringen mit Worten dazu zu bewegen endlich aufzustehen, kniete sich Robin zu Ruffy herab, neben Ruffy und legte behutsam eine Hand auf Ruffys Schulter und sah den Jungen ohne Hut an.

Ruffy sollte es gut sein lassen, denn solche Worte würden Zorro nur noch mehr aufregen und ihn zum Aufstehen zu zwingen ganz gleich wie war wohl nun nicht das Beste.

„Wir sollten noch eine Weile warten bis wir weiter gehen, Ruffy.“, sagte sie auf leise und doch nicht mit einem Unterton der Zorro ärgern sollte sondern Verständnis entgegen bringen sollte.

Zorro hatte Schmerzen oder irgendetwas behinderte ihn, nun gut wieso sollten sie nicht warten und hoffen das es sich wieder legen würde? So würden sie Zorro seinen stolz lassen und bald wieder weiter ziehen können, doch würde es ihm nicht gelingen aufzustehen ohne Hilfe, dann erst würde Robin sich wohl gegen den Willen des grün haarigen daran machen herauszufinden wie sie ihm helfen könnte, genauso wie Ruffy der doch alles tun würde ,nicht um die Suche fort zu setzen, sondern um Zorro einen Freund zu helfen.

Also richtete sie sich wieder auf und sah sich um. Wo um alles in der Welt waren sie hier nur gelandet?!

Während Ruffy wieder auf seine Beine sprang und sich den großen Haufen der Holzmassen des Wrack begutachtete, verweilte Zorro weiterhin am Boden. Er konnte und wollte es nicht wagen aufzustehen.

Er wusste um den Hintergrund Robins Worte, doch verkniff er sich auf ihre Bemerkung jegliches scharfe Wort, denn im Grunde hatte sie es mit ihren Worten nur gut gemeint ..

Sie hatte erkannt, dass er seiner Schmerzen wegen nicht weiter gehen konnte, so dass sie eine mehr oder weniger indirekte ‚Auszeit‘ verschlug, um hier an Ort und Stelle zu verharren.

Was für eine Ironie. Nun saß er hier und konnte sich kaum bewegen.

Irgendwo im Himmel lachten sich gewiss die Götter der Ironie ein Ei aus ihrer Hose. Sein ‚Glückstag‘ schien jener Tag jedoch gewiss nicht zu sein.

Nun ja, nun hätte Ruffy wenigstens die Chance Rauchzeichen oder sonstige ‚SOS Zeichen‘ zu geben in der Hoffnung das irgendein Schiff in der Nähe aufmerksam auf sie würde – was er jedoch stark bezweifelte.

Wo waren sie hier? Sie waren hier vollkommen in der Pampa gelandet.

Robin ließ Ruffy wieder zurück zum Bretterhaufen rennen eher sie einen letzten Blick auf Zorro warf. Nun gut mehr konnte sie vorerst nicht für ihn machen.

„Danke Zorro.“, sagte sie auf ohne ihn an zu schauen sondern wand sich zum gehen ab. Mehr brauchte sie nicht sagen denn wenn sie das Schiff so ansah das lange nicht mehr als solches zu erkennen war, erkannte sie was er hatte auf sich genommen für seine Freunde und auch für sie.

Zu dem Haufen Schrott nun selbst gehend passte sie teilweise auf Ruffy auf der erneut auf Erkundungstour gegangen war und nun versuchte auch sie erneut vielleicht zu finden was zum Vorschein gekommen war. Was könnte sie denn noch weiteres für Zorro tun? Leider gar nichts denn er ließ nichts und niemanden weiter als nötig zu sich heran nicht einmal das.

So wanderte sie vorsichtig durch den Sand zu den Brettern und besah sie sich. Irgendetwas mussten sie damit doch anstellen können, wer wusste denn noch wann sie erneut eine solche Chance bekommen würden? Doch auf die Zeichen zu kommen die sie machen könnten mit dem Rauch eines Feuers wie Zorro es auf ironische Weise geschafft hatte kam sie nicht.

Seine Augen ruhten ruhig auf dem Rücken der Schwarzhaarigen, als sich jene von ihm abwandte, um sich ebenfalls dem Wrack zu wittmen, welches man nun nicht mehr als solches bezeichnen konnte, sondern viel mehr als großen Haufen voller uralter Holzbretter.

Er hatte keine Reaktion auf ihre Worte gezeigt – seiner Meinung brauchte er es nicht. Er glaubte zu wissen, dass Robin es auch so verstehen würde.

Stumm hatte er sie verstanden, so würde sie auch in der Lage sein ihn ebenfalls ohne Worte zu verstehen.

Während Zorro so dort saß und sich absolut nicht bewegen konnte, beobachtete er Ruffy und Robin die beide eher unwissend auf den Holzbrettern des Wracks herum maschierten.

Hatte er sogar nicht an ein Feuer gedacht!?

Nun schien es ihm erst wie Schuppen von den Augen zu fallen. Was von ihm als vollkommene Ironie anzusehen war, konnte man nun tatsächlich hervorragend in die Tat umsetzen. Sie konnten anhand der vielen Bretter ein Signalfeuer entzünden, welches hoch genug sein würde, um Schiffe in weiterer Entfernung auf sie aufmerksam zu machen.

Scheinbar war er der Einzige gewesen, welcher auf solch eine Idee gekommen war, denn noch immer schienen Ruffy und Robin nicht mit den Überresten des Wracks anfangen zu können.

„Zündet es an!“, forderte er mit einem wissenden Grinsen auf seinen Lippen. Er bemerkte Ruffys ungläubigen Blick, bis auch dieser offensichtlich zu verstehen schien.

Mit gesenkten Blick betrachtete sie das Holz, dann unschlüssig Zorro. Sie versuchte zu verstehen was er damit erreichen wollte als Ruffy schon längst abermals mit

unbegrenzter Freude anfang zu Jubeln, zu Lachen und irgendetwas zu finden womit er Zorros Worte Wahrheit verschaffen konnte. Vorsichtig kletterte sie von dem Berg hinunter der sie um ein Haar hätte töten können, als Ruffy sie auch schon bat ihm zu helfen etwas zu finden, damit sie endlich das riesige Feuer entfachen könnten. Kurz und unwissend blickte sie zu Zorro herüber der allerdings nicht mehr Preis gab von seiner Idee sodass Robin alleine darauf kommen musste was sie endlich auch tat. Natürlich! Es wäre ihre Einzige grandiose Chance Aufmerksamkeit zu erregen und es war egal welches Schiff kommen würde ob es Piraten waren oder Händler, sie würden fort kommen aus dieser grünen Hölle und nur dies zählte! Mit den Gedanken beflügelt es wirklich zu schaffen weiter auf dem Meer zu segeln, suchte sie mit Ruffy zusammen etwas was funktionieren mochte und so hatten sie auch endlich das Ziel erreicht sogar Funken zu erzeugen die nicht länger nur als solche in den Bretterstapel fielen. Tatsache war das sie nach einigen Versuchen endlich das Feuer hatten entfacht welches sie retten würde. Glückseligkeit durchströmte Robin und nun begann auch so endlich ihre Maske der Gleichgültigkeit fallen zu lassen und sie schmunzelte, als Ruffy jubelte, lachte mit auf, frei und unbekümmert das Erste Mal seid langem aus Erleichterung als der Jüngste von ihnen begann um das Feuer zu tanzen. Sie hatten vergessen wann sie das Letzte Mal trotz ihrer Freunde hatte so frei Lachen können, sie wusste es nicht mehr.

Auch um seine Lippen kräuselte sich ein ziemlich breites Grinsen. Sie hatten es geschafft. Nun war es nur noch eine Frage der Zeit bis ein Schiff jenes Signalfener entdecken würde und auf sie auf dieser gottverlassenen Insel aufmerksam würde. Keiner von ihnen konnte jedoch erahnen, dass sie nun ihr Schicksal besiegelt haben sollten ..

Gerade als er versuchte sich aufzurichten fuhr ein stechender Schmerz durch seinen Rücken und warf ihn abermals zurück in den Sand.

Er hatte sich wohl doch schlimmer verletzt, als wie er es selbst zugeben würde.

Das was ihn jedoch am meisten daran störte war die Tatsache, dass er sich einfach nicht aufrichten, geschweigedenn gehen konnte.

Dieser verfluchte Schmerz in seinem Rücken würde ihn noch um den Verstand bringen.

Robin ließ Ruffy lachend um das Feuer tanzen. Das gute war dass die Sonne langsam an Kraft verlor sodass das Feuer sicherlich noch leuchtender werden würde und der Rauch noch deutlich genug war um erkannt zu werden.

Sie ließ Ruffy lachen und tanzen vorsichtig ging sie hin zu Zorro und setzte sich mit Abstand in den Sand zu ihm und beobachtete still Ruffys Freude.

Die Beine winkelte sie an, die Haare legte sie über die Schulter zurück und legte die Hände in den Sand hinter sich um sich abzustützen.

Ein Blick auf den Horizont am Meer ließ sie die Augen schließen. Ja sie hatten endlich wieder Glück och für wie lange daran wollte niemand denken zu groß war die Freude über eine Mögliche Flucht doch in etwas viel schlimmeres das hätten sie wohl nicht erwartete. Noch blieb die Freude doch wüssten sie, das diese nun kriechend verschwinden würde und in Sorge um schwingen würde, ahnte sie ja nicht einmal denn ihre Signale waren erkannt doch von wem, das würde sich noch früh genug zeigen.

Hätte Zorro nur geahnt was sie schon sehr bald erwarten würde – wo das Unheil scheinbar weiter seinen Lauf nehmen sollte – wäre er vermutlich persönlich aufgesprungen und hätte versucht das Feuer eigenhändig zu löschen, egal wie lange es auch gedauert hätte. Er hätte es versucht und es wäre ihm gewiss auch gelungen, auch wenn er sich seine Finger daran verbrannt hätte – vollkommen egal.

Doch keiner von ihnen konnte ahnen, dass es die Marine sein würde, die auf sie aufmerksam sein würde.

Da Zorro bereits an diesem Tag das Glück mit Löffeln gefressen zu haben schien, achtete er zudem gar nicht weiter auf jenes ungute Gefühl, welches sich rasend in seiner Magegegend ausbreiten wollte.

Sein Blick ruhte auf Ruffy, welcher scheinbar einen ‚Feuertanz‘ absolvierte, indem er freudig und vergnügt um das große Feuer herum tanzte und das Holz des alten Wrack allmählich in Asche verwandelte.

Robin schloss einen Moment die Augen und blickte dann aus kleineren in den Sand. Seufzend sah sie wieder zum Feuer, endlich hatten sie einen Moment Ruhe, endlich konnten sie einen Augenblick ausruhen, es war so anstrengend gewesen in letzter Zeit das Robin sich nicht daran erinnern konnte seit sie das letzte Mal so nah am Ende ihrer Kräfte gewesen war.

Dann schloss sie die Augen erneut und ließ sich mit dem Rücken zurück in den Sand fallen und versuchte genau wie Zorro das Gefühl, das sie überkam der Gefahr zu ignorieren. Sie wollte das alles gut würde sie wollte nicht mehr Angst haben, sie wollte bloß endlich ihre Ruhe haben und nicht immer noch auf der Flucht vor etwas sein, das war sie doch schon ihr ganzes Leben lang..

So lag sie also mit dem Rücken im Sand und hatte die Augen geschlossen, bis plötzlich Ruffy laut aufschrie, was sie ihre müden Augen wieder öffnen ließ. Hatte er sich verbrannt? Doch es kam immer erstens anders und zweitens als erwartet sodass sie sich aufsetzte und im Abendrot erkannte was Ruffy nun mit einem lauten Rufen kund tun wollte.

"Ein Schiff..", entwich es ihr ohne Freude denn irgendetwas daran schien ihre Freude zu stehlen.

Auch Zorro hielt seinen Blick gen Horizont gerichtet.

Das Schiff näherte sich schnell, doch was er dort erblickte zauberte ihm keinen erfreulichen Ausdruck in sein Gesicht – im Gegenteil.

„Die Marine!“, stöhnte er, als er die Segel des Schiffes erahnen konnte, auf dessen Hauptsegel die jeweilige Einheit der Marine kenntlich gemacht war.

„Verschwindet!“, forderte er, als sein Blick auf Ruffy und Robin fiel, die ebenfalls nicht minder geschockt drein blickten.

Zorro wusste das er sich nicht bewegen konnte – so schwer es für ihn auch sein würde jenes zuzugeben ..

Ruffy und Robin konnten verschwinden. Er selbst hatte keine Chance. Es bestand immernoch die Möglichkeit zu Lügen, indem er erklären würde, dass er als einziger Gestrandeter an Land dieser Insel gespült worden war.

Doch auch Zorro – egal wie Bewegungsunfähig er auch war – würde niemals kampflos aufgeben.

Ruffy schien jedoch keine Anstalten machen zu verschwinden. Er würde einen Freund niemals im Stich lassen. Nun, dass hätte sich Zorro bereits erahnen können.. und doch wäre es für Robin und Ruffy einfacher gewesen, wären sie einfach verschwunden.

Zorro hätte die Last alleine auf sich genommen und hätte sich schon irgendwie wieder aus der Affäre hinaus ziehen können.

Mit stockendem Atem erkannte sie was unvermeidlich war und immer näher kam, unaufhaltsam.

„Die Marine.“, sagte sie bestätigend auf und als sie sich aufrichtete viel ihr Blick auf den kampfunfähigen Schwertkämpfer.

„Ruffy wird nicht ohne dich gehen.“, sagte sie zu Zorro gewandt auf und blickte zu Ruffy.

„Strohhut, wirst du kämpfen oder wollen wir flüchten? Ich kann uns helfen.!“; rief sie über den Strand hinüber zu dem, der das Schiff nun mit großen Augen betrachtete, denn es schien ziemlich schnell hier her zu gelangen.

„Du wirst unser Untergang sein so oder so.“, dachte sich Robin auf und es tat ihr nicht einmal Leid gegenüber Zorro, denn es war die Wahrheit in dem würde es Enden so oder so.

Mit ihren Teufelskräften könnte sie Zorro bewegen, es zumindest zur Flucht versuchen und somit in unbestimmte Sicherheit, die Insel war groß..

Doch würde Ruffy kämpfen wollen, würde Robin ihr Schicksal nicht verhindern wollen, sie würde bleiben, sie musste bei ihrem Käpt´n bleiben und den Schützen der es selbst nicht mehr konnte, Zorro.